19. Sitzung der Stadtvertretung am 30.08.2021

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Wilfried Hoog
- Schwerin will/soll „Smart City“ werden
- F 2** Einreicher: Herr Rainer Schiffel
- Klimaneutrale Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin
- F 3** Einreicher: Frau Sabine und Herr Andreas Gaube
- Protest gegen Planungen zur Errichtung eines Parkplatzes auf Vereinsgelände Kleingartensparte „Am Reppin“
- F 4** Einreicherinnen: Frau Beate Rudolf, Frau Karina Pommerenk
- Errichtung eines Parkplatzes auf Vereinsgelände Kleingartensparte „Am Reppin“
- F 5** Einreicherin: Frau Jana Wolff
- Klimaschutz
- F 6** Einreicherin: Frau Andrea Burth
- Bebauung eines Parkplatzes vor der Domstraße 4 | Wildkraut auf Gehweg Domstraße 4

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Wilfried Hoog

Betreff: Schwerin will/soll „Smart City“ werden

Anfrage:

1. Inwieweit werden die Bürger:innen in die Entscheidungen und Entwicklungen in Form von Bürger:innenforen bzw. Bürger:innenversammlungen und zwar analog eingebunden?
2. Welche Ministerien (außer das Innenministerium) sind mit welchen Konzernen (z.B. Siemens und Amazon-Cloud) an den Konzepten beteiligt?
3. Gibt es Überlegungen, die Zivilgesellschaft mehr als nur über Umfragen und (IT) Workshops aktiv zu beteiligen und wenn ja, in welcher Form?
4. Ist eine Ausweitung der Sicherheit (im öffentlichen wie im privaten Raum) im Rahmen der Entwicklung vorgesehen (z.B. durch weitere Kameras)?

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Rainer Schiffel

Betreff: Klimaneutrale Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

der Klimaschutz stellt eine Aufgabe dar, der sich auch in Schwerin zügig gestellt werden muss, um die weitere Erwärmung der Erde zu begrenzen.
Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um dies auch in Schwerin umzusetzen.

Ich bitte dazu um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Klimabilanz der Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin im Jahr 2020 dargestellt?
2. Bis spätestens wann und wie soll die Klimaneutralität der städtischen Schulen erreicht werden, welche Maßnahmen des Klimaschutzes mit welchen Effekten wurden bzw. werden hierzu bisher in 2021 realisiert? Welche personellen und finanziellen Ressourcen stehen zur Verfügung, um die Klimaneutralität der städtischen Schulen zu erreichen?
3. Welche finanziellen Mittel werden jeweils den städtischen Schulen von der Landeshauptstadt Schwerin im laufenden Schuljahr zur Verfügung gestellt, um damit Projekte der nachhaltigen Bildung und Erziehung (BNE) seitens der Schulen zu können? Wie viel Geld steht hierfür derzeit pro Schüler pro Schuljahr zur Verfügung?
4. Welche Aktivitäten verfolgt die Landeshauptstadt, den Anteil der radfahrenden Schüler auf dem Schulweg zu erhöhen und die Zahl der sogenannten Elterntaxis " (Autos der Eltern von Schülern), die klimaschädliches CO 2 erzeugen, zu reduzieren?

Stichwort- Sonnenenergie für Schulen:

5. Wieviel, bzw. welchen Schweriner Schulen werden aktuell direkt mit Sonnenenergie versorgt?
6. Welche Pläne gibt es in der Landeshauptstadt Schwerin die Schweriner Schuler mit Sonnenenergie zu versorgen?
7. Welche Schweriner Schulen verfügen aktuell über eine Solaranlage?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Schiffel

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Frau Sabine und Herr Andreas Gaube

Betreff: Protest gegen Planungen zur Errichtung eines Parkplatzes auf Vereinsgelände Kleingartensparte „Am Reppin“

Anfrage:

Protest der Mitglieder der Kleingartensparte „Am Reppin“ gegen Planungen zur Errichtung eines Parkplatzes auf Vereinsgelände und die damit verbundene Zerstörung von 14 Parzellen, zugestellt an Fraktionen in der Stadtverwaltung, den OB und den Baudezernenten Anfang Juni.

Bitte Alternativen prüfen, um die Sparte als Ganzes zu erhalten, da die Parzellen sehr begehrt sind und im Prinzip kein Leerstand vorhanden ist.
(Unterschriftensammlung liegt vor)

Rahmenplan/Nutzungskonzept der Fa. ProfundConsult zum Stellplatzbedarf ist nicht schlüssig.

Aus aktuellem Anlass (Klimawandel mit derzeit sehr sichtbaren Folgen) sollte keine weitere Bodenversiegelung/-verdichtung durchgeführt werden, wenn es nicht dringend erforderlich ist.

gez. Sabine und Andreas Gaube

Bürgerfragestunde F 4

Einreicherinnen: Frau Beate Rudolf, Frau Karina Pommerenk

Betreff: Errichtung eines Parkplatzes auf Vereinsgelände Kleingartensparte „Am Reppin“

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Nemitz,

wie telefonisch abgesprochen übersenden wir Ihnen hier die Fragestellungen. Es betrifft unsere Gartenanlage „Am Reppin“ und die Planung, 15 Kleingärten abzureißen um Parkplätze für die BUGA Außenstelle Schwerin Muess zu schaffen.

Leider mussten wir im Februar 2021 aus der SVZ erfahren, dass aus unserer Gartenanlage 15 Kleingärten weichen sollen - für uns unverständlich und nicht nachvollziehbar.

1. Warum wurde nicht im Vorfeld mit dem Vorstand des Vereins, dem Kreisverband und den betroffenen Gartenfreunden gesprochen?
2. Wie sieht die konkrete Auslastung des Museumsdorfes aus, nicht nur am Wochenende, sondern auch in der Woche?
3. Wo sehen Sie die Auslastung der BUGA und des Museumsdorfes (3 x im Jahr?) bei Veranstaltungen?
4. Es stellt sich die Frage, warum gerade eine Kleingartenanlage Platz schaffen soll für Parkfläche einer BUGA. Wir sehen hier einen gravierenden Widerspruch.
5. Warum wurden andere Möglichkeiten nicht geprüft? Zum Beispiel die Fläche in der Lomonossowstraße, die schon bei der BUGA in Schwerin geschaffen und genutzt wurde. Warum ist ein Shuttleverkehr nach Muess nicht möglich?
6. In Ihrer Drucksachenerarbeitung gehen Sie von Zahlen aus, z.B. Altersstruktur der Mitglieder, die nicht stimmen kann, da sich die Anlage verjüngt hat. Wie stehen Sie dazu?
7. Wo ist der soziale Aspekt für die Kleingärtner, die sich eine Oase außerhalb des Großen Dreesches geschaffen haben?
8. Woher bekommen die Gartenfreunde einen neuen Garten? Hier ist nicht der Kreisverband gefragt, sondern Sie als Oberbürgermeister bzw. die Stadt.
9. Wie sieht es mit dem Naturschutz aus. Wurde mit der NABU zusammengearbeitet?

Ich stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karina Pommerenk
gez. Beate Rudolf

Bürgerfragestunde F 5

Einreicherin: Frau Jana Wolff

Betreff: Klimaschutz

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident S. Ehlers,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

im Januar 2019 wurde in Schwerin der Klimanotstand ausgerufen, woraufhin erforderliche Maßnahmen für konkreten Klimaschutz folgen müssen.

Das Fazit des neuen Weltklimaberichts vom August 2021 lautet: „Die Folgen der Erderwärmung werden immer klarer und der angestrebte Klimaschutz reicht nicht. Bereits 2030 droht eine Erderwärmung um 1,5 Grad - zehn Jahre früher als bisher prognostiziert.“

Deshalb dürfen wir nicht mehr länger warten und müssen sofort vor Ort beginnen, die CO2 Emissionen zu reduzieren.

Durch das Achte Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 29. Juni 2020 (BGBl I 2020, 1528) wurde mit Wirkung zum 4. Juli 2020 ein neuer Absatz 5a in § 6a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) eingefügt. Diese Gesetzesänderung bedeutet die Ermöglichung der Preiserhöhung beim Bewohnerparken. Die Bundesregierung kippt damit ein Limit für die Kosten von Anwohnerparkausweisen. Zuvor galt eine Obergrenze von 30,70 Euro pro Jahr. Künftig können die Bundesländer eigenständig die Gebührensätze festlegen – oder es an die Kommunen delegieren.

Freiburg, Tübingen, Ulm, Karlsruhe; Viele Städte wollen die Gebühren anheben.

Welche Anstrengungen wird die Stadt Schwerin hinsichtlich dieser Chance für mehr Klimaschutz, Verkehrssicherheit und sozialer Gerechtigkeit unternehmen?

Wieviel zusätzliche Einnahmen hätte die Stadt Schwerin bei einer Erhöhung der Gebühren für den Anwohnerparkausweis von 30,00€ jährlich auf 300,00€ im Jahr?

Unser Vorschlag: Das Geld, was dadurch zusätzlich eingenommen wird, kann zur Umsetzung weiterer Klimaschutzmaßnahmen wie z.B. ein entgeltfreier Nahverkehr für ALLE, jedoch zunächst einmal für ALLE Schülerinnen und Schüler genutzt werden. Wie positioniert sich die Stadtverwaltung zu diesen notwendigen Neuigkeiten?

Ich bedanke mich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jana Wolff

Bürgerfragestunde F 6

Einreicherin: Frau Andrea Burth

**Betreff: Bebauung eines Parkplatzes vor der Domstraße 4 | Wildkraut auf Gehweg
Domstraße 4**

Anfrage:

Guten Tag,

1.

Als Verwalterin der Liegenschaften Puschkinstraße 42, Domstraße 2, Domstraße 4 und Schlachterstraße 8 in 19055 Schwerin interessiert es mich, die Eigentümer und vor allem die Mieter, ob und wann mit einer Bebauung des Parkplatzes vor der Domstraße 4 zu rechnen ist bzw. wie dort der Sachstand ist.

2.

Mit Schreiben vom 29.07.2021 wurde ich unter Androhung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens darauf aufmerksam gemacht, dass Wildkraut auf dem Gehweg Domstraße 4 steht und ich dies bis zum 17.08.2021 zu entfernen habe. Ich habe für eine wöchentliche Reinigung zu sorgen. Ein 1,5 seitiges Schreiben mit Originalunterschriften habe ich per Post erhalten.

Meine Fragen:

Findet die Stadtverwaltung dies angemessen; Arbeit, Zeit, Porto ...?

Ein Griff zum Telefon hätte in 30 Sekunden alles geklärt ...

und:

Gelten diese Bestimmungen nicht für städtische Liegenschaften? Vor der Stadtkantine in der Puschkinstraße wächst das Unkraut seit Wochen lustig vor sich hin.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andrea Burth